

Gehen Sie auf Entdeckungsreise

Über zehn Jahre ist es jetzt her, dass mit dem nüchternen Namen „Beweidungsprojekt Steveraue“ alles begann. Es wurden Flächen ausgewiesen, Zäune gesetzt, mit der Renaturierung des Steververlaufs begonnen. Und dann kam der große Moment: Die ersten Heckrinder und Konikpferde trafen ein, um in Olfen eine neue Heimat zu finden. Ihnen folgten bald Poitou- und Katalanische Riesenesel. Ziel war und ist es, dass allein der Lebensrhythmus und das Fressverhalten dieser halb-



wilden Tiere die ehemals landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen formen und die Stever wieder ungestraft über ihre Ufer treten und die angrenzenden Flächen wieder zu einer richtigen Aue verwandeln darf.

100 ha Natur pur

Heute blickt der Besucher auf 100 ha Natur pur, die sich Jahr für Jahr mehr und mehr in eine ursprüngliche Auenlandschaft verwandelt. Störche, Eisvögel, Wildgänse, Fischreiher und zahlreiche Kleintiere und Insekten haben seit dieser Zeit die



Aue in Olfen für sich entdeckt. Und nicht nur die Tierwelt nimmt die Steveraue als besonderen Platz für sich an. Immer mehr Besucher suchen und finden den Weg in die Steveraue, die an jedem Tag und zu jeder Jahreszeit ganz neue Ausblicke auf Flora und Fauna, historische Gebäude und auch moderne, außergewöhnliche Baubotanik in Form einer Weidenaussichtsplattform zu bieten hat.

Imposant ziehen die Herden über die ca. 100 ha große Auenlandschaft, versorgen ihre Kälber und Fohlen und stellen sich da-



bei auch das ein oder andere Mal den Besuchern freiwillig zum Foto. Nahe genug, um gut beobachtet zu werden und fern genug, um sich nicht stören zu lassen.

Eine der Lieblingsstellen der Heckrinder scheint die Füchtelner Mühle zu sein. Hier weiden die Tiere oftmals im Schatten der ehemaligen Korn- und Ölmühle, die aus dem 17. Jahrhundert stammt. Gleich dahinter die Gaststätte „Füchtelner Mühle“ – ehemals ein bedeutender Müllersitz, dessen Geschichte 700 Jahre zurück reicht.

Grandiose Ausblicke

Unweit dieser historischen Stätte liegt auf einer malerischen Anhöhe der Hof Schulze Kökelsum in der gleichnamigen Bauernschaft. Er bietet Ihnen im Frühjahr und Sommer nicht nur einen grandiosen Blick auf die Steveraue, sondern alles, was ein Hofladen mit Hofcafé zu bieten hat. Der Weg dorthin – über die einzige größere Steigung auf Ihrer Entdeckungstour – lohnt sich in jedem Fall. Weiter geht es vorbei an saftigen Wiesen und kleinen Wäldern in Richtung „Alter Fahrt“ des Dortmund-Ems-Kanals.



Immer mit Blick auf die Steveraue bis zum Aussichtspunkt auf der im Jahre 1894 aus Stein gebauten Bogenbrücke. Imposant und denkmalgeschützt erinnert dieses Bauwerk an die Bedeutung des einstmaligen Schifffahrtsweges vor den Toren Olfens. Im Zuge der Erweiterung der Neuen Fahrt wurde dieses Teilstück für die Schifffahrt bedeutungslos und für die Naherholung auf ganz besondere Weise umgestaltet: Hier können Sie nun radeln statt schwimmen und die einmalige Aussicht genießen.



Die Rundfahrt schließt sich nun in Richtung des nächsten Aussichtspunktes. Hier am Rande des Sternbuschs, der seinen historischen Namen der einstmaligen Funktion als Jagdstern der Adligen verdankt, finden Sie auf einer



kleinen Anhöhe einen weiteren Platz zum Verweilen. Und wenn Sie Glück haben, dann sind die grasenden Herden auch nicht weit.

Gehen auch Sie auf Entdeckungsreise: Bei einer Wanderung, mit Rad, Kanu oder Floß. Allein, mit der Familie oder auch in einer Gruppe. Info-Tafeln und Broschüren, Aussichtsplattformen und Einkehrmöglichkeiten runden Ihren „Erlebnistag Steveraue“ ab.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daten und Fakten

Länge Steverauenweg: 8 km

Tierbestand: Heckrinder, Konik-Ponys, Poitou-Esel, Katalanische Riesenesel, Storchpaare im Sommer.

Aussichtspunkte:

Bogenbrücke, Zwei Plattformen: Sternbusch und Steverstadion, Steverbrücke (Kökelsum) mit Baubotanik.

Führungen, Floß- und Kanufahrten:

Buchbar über das Tourismus-Bürgerbüro.

Öffnungszeiten Hofcafé: März bis Dezember.

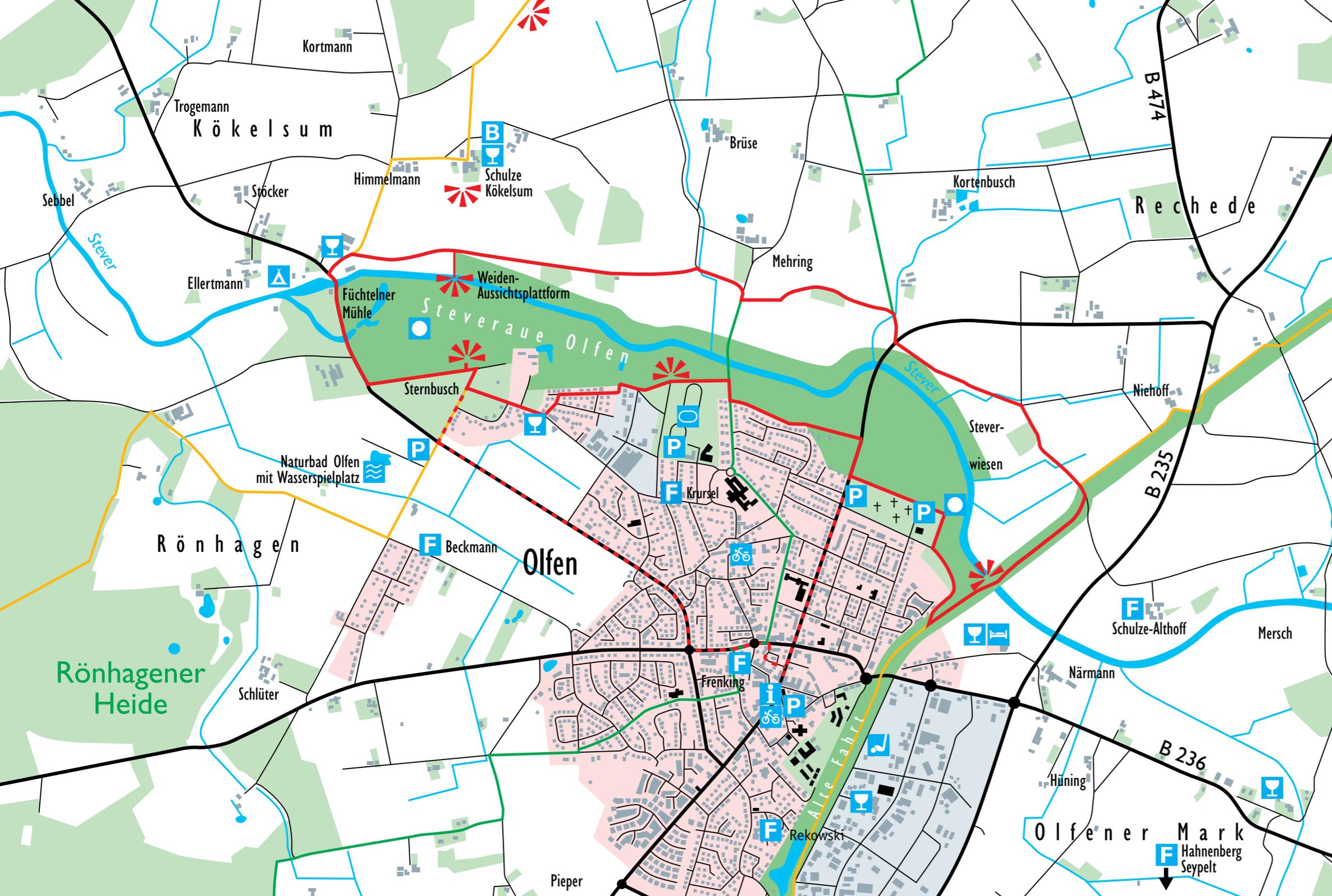
Weitere Auskünfte erteilt das Tourismus- und Bürgerbüro, Marktplatz 5 Tel.: 0 25 95/3 89 - 1 41 , tourismus@olfen.de

Herausgeber: Stadt Olfen, www.olfen.de - Stand: 4/2013, Fotos: Wiefel (9)

Radwanderweg Steveraue

Steveraue
Olfen





Wander- und Erholungseinrichtungen

-  Steverauenweg
-  Zufahrt Steveraeue vom Torismusbüro am Markt
-  rundum Olfen / DEK-Route
-  Schloßerroute



-  Aussichtspunkt
-  Tourismusbüro
-  Parkplatz
-  Fahrradservice
-  Campingplatz
-  Gastronomie
-  Hotel
-  Bauernladen/Hofcafe
-  Minigolf
-  Stadion
-  Ferienwohnung
-  Storchenhorst
-  Naturbad